

SICAV ODDO BHF
Société d'Investissement à Capital Variable
Eingetragener Sitz: 5, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Handelsregister Luxemburg B0067580

(die „Gesellschaft“)

Mitteilung an die Aktionäre der Gesellschaft

WICHTIG:
DIESES SCHREIBEN ERFORDERT IHRE SOFORTIGE AUFMERKSAMKEIT.
WENN SIE FRAGEN ZUM INHALT DIESES SCHREIBENS HABEN,
SOLLTEN SIE UNABHÄNGIGEN, FACHKUNDIGEN RAT EINHOLEN.

22. Dezember 2020

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der „**Verwaltungsrat**“) möchte Sie von seinem Beschluss in Kenntnis setzen, die folgenden Änderungen am Verkaufsprospekt der Gesellschaft (der „**Verkaufsprospekt**“) vorzunehmen:

1. Änderung der Anlagepolitik der Teilfonds ODDO BHF Euro Corporate Bond und ODDO BHF Credit Opportunities

Die Anlagepolitik des ODDO BHF Euro Corporate Bond und des ODDO BHF Credit Opportunities wird aktualisiert, um die Berücksichtigung nicht-finanzieller Kriterien im Anlageprozess solide zu verankern.

Künftig werden beim Portfolioaufbau ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) umfassend berücksichtigt.

Der Auswahlprozess wird letztendlich zum Ausschluss von mindestens 20% der Unternehmen aus dem ursprünglichen Anlageuniversum führen. Der Ausschluss erfolgt durch ein zweistufiges Auswahlverfahren: erstens durch Ausschluss von Sektoren und zweitens durch Einbeziehung der ESG-Ratings der Unternehmen, die das Anlageuniversum bilden.

Die ESG-Ratings stammen von unserem internen oder externen Anbieter nicht-finanzieller Daten.

Das interne ESG-Team analysiert die vom Managementteam ausgewählten Emittenten, sodass mindestens 90% des Nettovermögens des Teilfonds einem internen ESG-Rating unterzogen werden.

Die Anlagestrategien des ODDO BHF Euro Corporate Bond und des ODDO BHF Credit Opportunities werden dementsprechend aktualisiert.

Eine Beschreibung des Wortlauts, der der Anlagestrategie des ODDO BHF Euro Corporate Bond hinzugefügt wird und das bisherige ESG-Ausschlussverfahren ersetzt, entnehmen Sie bitte Anhang I. Eine Beschreibung des Wortlauts, der der Anlagestrategie des ODDO BHF Credit Opportunities hinzugefügt wird, entnehmen Sie bitte Anhang II.

2. Änderung der Bezeichnung der Teilfonds ODDO BHF Euro Corporate Bond und ODDO BHF Credit Opportunities

Angesichts der oben dargelegten stärkeren Berücksichtigung nicht-finanzieller Kriterien im Investmentprozess des ODDO BHF Euro Corporate Bond wird dieser von ODDO BHF Euro Corporate Bond in ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond umbenannt.

Aufgrund der oben dargelegten Einbindung nicht-finanzieller Kriterien im Investmentprozess des ODDO BHF Credit Opportunities wird dieser von ODDO BHF Credit Opportunities in ODDO BHF Sustainable Credit Opportunities umbenannt.

3. Änderung/Präzisierung der Anlageziele und Anlagepolitik der Teilfonds ODDO BHF Euro High Yield Bond und ODDO BHF Euro Credit Short Duration

Die Anlagepolitik des ODDO BHF Euro High Yield Bond und des ODDO BHF Euro Credit Short Duration wird geändert, um der Einbeziehung von ESG-Kriterien in den Investmentprozess Rechnung zu tragen. Dieser Ansatz verleiht dem Portfolio eine ESG-Komponente, ohne den derzeitigen Investmentansatz wesentlich zu ändern.

Eine vollständige Beschreibung des Wortlauts, der den Anlagezielen und der Anlagepolitik der Teilfonds ODDO BHF Euro High Yield Bond und ODDO BHF Euro Credit Short Duration hinzugefügt wird, entnehmen Sie bitte Anhang III bzw. Anhang IV.

4. Änderung/Präzisierung des Anlageziels und der Anlagepolitik des ODDO BHF Euro High Yield Bond

Das Anlageziel und die Anlagepolitik des ODDO BHF Euro High Yield Bond werden dahingehend geändert, dass Anlagen in Hochzinsanleihen mit einem Rating von BB+ und darunter möglich sind, während bisher nur Anlagen in Anleihen mit einem Rating von mindestens CCC oder Caa2 zulässig waren.

5. Änderung/Präzisierung des Anlageziels und der Anlagepolitik des ODDO BHF Artificial Intelligence

Das Anlageziel und die Anlagestrategie des Teilfonds ODDO BHF Artificial Intelligence wurden präzisiert.

Diese Präzisierungen beziehen sich auf den Aufbau des globalen Aktienportfolios und insbesondere die letzte Stufe, die aus der Fundamentalanalyse und der Berücksichtigung von ESG-Kriterien besteht. Diese Klarstellungen werden das Portfolioaufbauverfahren nicht verändern.

Das neue Anlageziel und die Anlagepolitik des ODDO BHF Artificial Intelligence

entnehmen Sie bitte Anhang V.

6. Änderung der Benchmarkwährungen für die Teilfonds ODDO BHF Artificial Intelligence, ODDO BHF Millennials und ODDO BHF Green Planet

Die Teilfonds ODDO BHF Artificial Intelligence, ODDO BHF Millennials und ODDO BHF Green Planet werden aktiv verwaltet und orientieren sich an Benchmarks (die „Benchmarks“), deren Wertentwicklung sie zu übertreffen versuchen und die gegebenenfalls als Bezugsgröße für die Berechnung der Performancevergütung herangezogen werden.

Um sicherzustellen, dass der Vergleich zwischen der Performance des Teilfonds und derjenigen der Benchmarks so genau wie möglich ist, wurde beschlossen, dass die Benchmarks dieser Teilfonds auf USD lauten, mit Ausnahme von Anteilsklassen, die auf eine andere Währung lauten und nicht gegen das Währungsrisiko abgesichert sind. In diesem Fall lauten die Benchmarks auf die Währung der Anteilsklasse.

7. Änderung der Anlageziele und Anlagepolitik für die Teilfonds ODDO BHF Artificial Intelligence, ODDO BHF Green Planet und ODDO BHF Millennials

Die Beschreibung der Investmentprozesse der Teilfonds ODDO BHF Green Planet, ODDO BHF Artificial Intelligence und ODDO BHF Millennials wird geändert und ergänzt. Es werden zusätzliche Details in Bezug auf die letzte Phase des Portfolioaufbaus hinzugefügt. Sie besteht darin, dass das Managementteam die im Verkaufsprospekt beschriebene quantitative Analyse berücksichtigt, um die endgültige Gewichtung mit einem gewissen Ermessensspielraum anzupassen. Darüber hinaus wird festgelegt, dass das endgültige Portfolio 30 bis 60 Titel umfassen wird.

8. Änderung des Anlageziels und der Anlagepolitik des ODDO BHF Green Planet

Das Anlageziel und die Anlagepolitik des ODDO BHF Green Planet werden dahingehend geändert, dass ein strikter Ausschluss von unkonventionellem Öl und Gas (Schieferöl & -gas, Ölsande, arktisches Öl & Gas) eingeführt wird. In Zukunft darf der Teilfonds nicht in solche Aktivitäten investieren.

9. Auflegung einer neuen Anteilsklasse im Teilfonds ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond

Um die den Anlegern angebotene Anteilspalette abzurunden, wird im Teilfonds ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond eine neue Anteilsklasse mit den Buchstaben „oN“, zusammen oder einzeln, in ihrem Namen aufgelegt. Diese neue Anteilsklasse wird nur Kunden der Private Banking-Sparte der ODDO BHF AG angeboten, die Vermögensverwaltungs- oder Anlageberatungsdienstleistungen einer Gesellschaft der ODDO BHF Group (insbesondere der ODDO BHF Trust GmbH) nutzen.

10. Änderungen zur Einhaltung der Benchmark-Verordnung

Um die Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 (die „Benchmark-Verordnung“) zu erfüllen, werden ausführliche Informationen über die Beschreibungen und die Verwendung von Benchmarks durch die Teilfonds sowie ein spezieller Hinweis auf das aktive Management jedes Teilfonds in den Verkaufsprospekt aufgenommen.

So wird für jeden Teilfonds erwähnt, ob das Anlageziel darin besteht, eine Benchmark zu übertreffen und/oder ob es für die Berechnung einer etwaigen Performancevergütung verwendet wird.

11. Streichung der Verwässerungsgebühr von bis zu 2% des Nettoinventarwerts pro Anteil

Die Verwässerungsgebühr von bis zu 2% des Nettoinventarwerts pro Anteil im Abschnitt „Verwässerungsgebühr und Swing Pricing“ wird gestrichen. Dennoch kann der Verwaltungsrat auch weiterhin die Bewertung des Handelskurses anpassen und damit den Handelskurs der Anteile am Teilfonds, um die Handelskosten zu berücksichtigen, ohne dass er diesem Höchstbetrag unterliegt.

Die oben genannten Änderungen stellen die wichtigsten Änderungen am Verkaufsprospekt dar. Andere kleinere Änderungen am Verkaufsprospekt ohne wesentliche Auswirkungen werden hauptsächlich aus Konsistenzgründen vorgenommen.

Zur Einsichtnahme verfügbare Dokumente / Recht auf Erhalt zusätzlicher Informationen

Sollten Sie mit den oben genannten Änderungen an einem spezifischen Teilfonds nicht einverstanden sein, können Sie die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile des entsprechenden Teilfonds innerhalb einer Frist von einem Monat ab dem Datum dieser Mitteilung bis zum 22. Januar 2021 verlangen. Die Änderungen werden nach Ablauf dieser Frist wirksam.

Exemplare des neuen Verkaufsprospekts, die auf Januar 2021 datiert sein werden und an diesem Datum in Kraft treten, und der geänderten KIIDs, die auf den 22. Januar 2021 datiert sein werden und an diesem Datum in Kraft treten, werden während der üblichen Geschäftszeiten am eingetragenen Sitz der Gesellschaft und/oder der Verwaltungsgesellschaft oder bei den örtlichen Vertretern der Gesellschaft gemäß den geltenden Gesetzen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Finanzberater oder dem eingetragenen Sitz von SICAV ODDO BHF in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat

ANHANG I ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK DES ODDO BHF SUSTAINABLE EURO CORPORATE BOND

„Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und zielt auf langfristigen Kapitalzuwachs ab, indem er ein Portfolio verwaltet, das *mindestens 2/3* seines Gesamtvermögens in übertragbaren Schuldtiteln öffentlicher und privater Unternehmen aus sämtlichen Sektoren (einschließlich Finanzinstitute) anlegt, und dabei gleichzeitig eine Analyse der ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) einbezieht.

Das Anlageuniversum des Teilfonds umfasst Unternehmen, die im Markt iBoxx Euro Corporate Total Return Index enthalten sind.

Zunächst berücksichtigt der Anlageverwalter in erheblichem Umfang ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance). Dazu verwendet er einen selektiven Ansatz, der eine große Mehrheit der Wertpapiere des Anlageuniversums des Teilfonds abdeckt und zum Ausschluss von mindestens 20% dieses Universums führt. Dieser selektive Ansatz wird in zwei Stufen durchgeführt:

- Erste Stufe: Ausschluss von Sektoren

Auf der Grundlage von Informationen des externen ESG-Datenanbieters (d. h. MSCI) des Anlageverwalters, insbesondere von MSCI Business Involvement Screening, kann der Teilfonds nicht in die Sektoren Tabak, Glücksspiel, Ölsand & Schiefergas, Waffen, Gentechnik & Pestizide, Kohlebergbau und Energieerzeugung aus Kohle sowie in den Nuklearsektor investieren.

Ferner kann der Teilfonds basierend auf dem MSCI ESG Controversies Score nicht in Unternehmen investieren, die nicht die Prinzipien des UN Global Compact einhalten.

- Zweite Stufe: ESG-Rating

In dieser Phase wird das ESG-Rating bei einer großen Mehrheit der Unternehmen im Anlageuniversum berücksichtigt, unabhängig davon, ob das Rating aus einer internen Bewertung des Anlageverwalters oder vom externen Anbieter nicht-finanzieller Daten des Anlageverwalters stammt.

Der ESG-Filter des externen Anbieters nicht-finanzieller Daten des Anlageverwalters basiert auf dem MSCI-ESG-Rating, das die Exposition von Unternehmen gegenüber ESG-bezogenen Risiken und Chancen auf einer Skala von CCC (schlechtestes Rating) bis AAA (bestes Rating) bewertet. Es basiert auf den Teilbewertungen auf einer Skala von 0 (schlechteste) bis 10 (beste) für die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance.

Der interne ESG-Analyseprozess des Anlageverwalters kombiniert zwei Ansätze:

1. „Best-in-Universe“: Das Managementteam des Anlageverwalters bevorzugt Emittenten mit dem höchsten Rating, unabhängig von Größe und Wirtschaftszweig.
2. „Best Effort“: Das Managementteam des Anlageverwalters fördert durch direkten Dialog den Fortschritt der Emittenten im Laufe der Zeit.

Im Rahmen des Ratingverfahrens des Anlageverwalters werden insbesondere die folgenden Kriterien analysiert:

- Umwelt: Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert...
- Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Diversität der Führungsteams, Mitarbeiter-Weiterbildung, Arbeitsschutz...), Management von Lieferanten, Innovation...
- Governance: Unternehmensführung (Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Führungsorgane, Vergütungspolitik), Erfüllung von Steuerpflichten, Gefährdung durch Korruptionsrisiken...

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse von Humankapital und der Corporate Governance, die unabhängig von der Größe und dem Wirtschaftszweig 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ausmachen. Wir sind fest überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder eine schwache Unternehmensführung ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.

Die Analyse von Kontroversen (Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement usw.) auf der Grundlage der Informationen, die von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten bereitgestellt werden, ist in den Ratingprozess integriert und wirkt sich direkt auf das ESG-Rating jedes Unternehmens aus.

Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die Bestnote und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).

Durch die Kombination von externen und internen Ratingverfahren wird das Anlageuniversum des Teilfonds weiter verringert, um das zulässige Universum zu bestimmen:

- 1. Unternehmen, die weder vom internen Modell des Anlageverwalters noch vom externen Anbieter nicht-finanzieller Daten des Anlageverwalters verfolgt werden, werden systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen;*
- 2. Unternehmen, die nicht vom internen Modell des Anlageverwalters verfolgt werden und ein MSCI-ESG-Rating von CCC und B aufweisen, wenn das MSCI-ESG-Teilrating für eine der Kategorien Umwelt, Soziales oder Governance unter 3 liegt, werden systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen;*
- 3. Schließlich werden auch Unternehmen, die auf unserer internen Ratingskala in den Bereichen „Humankapital“ und/oder „Corporate Governance“ mit 1 von 5 bewertet werden, systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.*

Bei diesem zulässigen Universum führt das Managementteam des Anlageverwalters wie nachstehend beschrieben eine Fundamentalanalyse durch.

Das interne ESG-Team analysiert die vom Managementteam des Anlageverwalters ausgewählten Emittenten, sodass mindestens 90% des Nettovermögens des Teilfonds einem internen ESG-Rating unterzogen werden.

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und orientiert sich an einer Benchmark, dem Markt iBoxx Euro Corporates Total Return Index (die „Benchmark“). Die Benchmark soll die Performance von auf Euro lautenden Investment-Grade-Anleihen widerspiegeln, die von öffentlichen oder privaten Unternehmen begeben werden. Die Benchmark-Regeln sollen eine breite Abdeckung des Euro-Unternehmensanleihenuniversums bieten und gleichzeitig Mindeststandards für Investierbarkeit und Liquidität aufrechterhalten. Im Rahmen des Anlageprozesses kann der Anlageverwalter nach eigenem Ermessen über die Zusammensetzung des Teilfondsportfolios entscheiden.“

ANHANG II: ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK DES ODDO BHF SUSTAINABLE CREDIT OPPORTUNITIES

„Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und sein Anlageziel besteht darin, eine Performance zu erzielen, die nach Abzug der Gebühren über der Wertentwicklung des EONIA Index +3% (kapitalisiert) auf jährlicher Basis liegt. Dazu verwaltet er ein Portfolio, das mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Wertpapieren von Emittenten anlegt, die ihren Sitz in einem OECD-Mitgliedsstaat haben, wobei er gleichzeitig eine Analyse von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) berücksichtigt.

Das Anlageuniversum des Teilfonds setzt sich aus den Unternehmen zusammen, die in folgenden Kreditmarktindizes enthalten sind: ICE BofAML Euro Corporate Senior Index, ICE BofAML BB-B Euro High Yield Non-Financial Constrained Index, ICE BofAML Euro Subordinated Financial Index, ICE BofA Euro Non-Financial Subordinated Index, ICE BofAaML Euro Large Cap ex Corporates Index und ICE BofA Non-Financial US Emerging Markets Liquid Corporate Plus Index sowie ICE BofA Contingent Capital Index.

I. Zunächst berücksichtigt der Anlageverwalter in erheblichem Umfang ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance). Dazu verwendet er einen selektiven Ansatz, der eine große Mehrheit der Wertpapiere des Anlageuniversums des Teilfonds abdeckt und zum Ausschluss von mindestens 20% dieses Universums führt. Dieser selektive Ansatz wird in zwei Stufen durchgeführt.

- *Erste Stufe: Ausschluss von Sektoren*

Auf der Grundlage von Informationen des externen ESG-Datenanbieters (d. h. MSCI) des Anlageverwalters, insbesondere von MSCI Business Involvement Screening, kann der Teilfonds nicht in die Sektoren Tabak, Glücksspiel, Ölsand & Schiefergas, Waffen, Gentechnik & Pestizide, Kohlebergbau und Energieerzeugung aus Kohle sowie in den Nuklearsektor investieren.

Ferner kann der Teilfonds basierend auf dem MSCI ESG Controversies Score nicht in Unternehmen investieren, die nicht die Prinzipien des UN Global Compact einhalten.

- *Zweite Stufe: ESG-Rating*

In dieser Phase wird das ESG-Rating bei einer großen Mehrheit der Unternehmen im Anlageuniversum berücksichtigt, unabhängig davon, ob das Rating aus einer internen Bewertung des Anlageverwalters oder vom externen Anbieter nicht-finanzieller Daten stammt.

Der ESG-Filter des externen Anbieters nicht-finanzieller Daten des Anlageverwalters basiert auf dem MSCI-ESG-Rating, das die Exposition von Unternehmen gegenüber ESG-bezogenen Risiken und Chancen auf einer Skala von CCC (schlechtestes Rating) bis AAA (bestes Rating) bewertet. Es basiert auf den Teilbewertungen auf einer Skala von 0 (schlechteste) bis 10 (beste) für die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance.

Der interne ESG-Analyseprozess des Anlageverwalters kombiniert zwei Ansätze:

- 1. „Best-in-Universe“: Das Managementteam des Anlageverwalters bevorzugt Emittenten mit dem höchsten Rating, unabhängig von Größe und Wirtschaftszweig.*
- 2. „Best Effort“: Das Managementteam des Anlageverwalters fördert durch direkten Dialog den Fortschritt der Emittenten im Laufe der Zeit.*

Im Rahmen des Ratingverfahrens des Anlageverwalters werden insbesondere die folgenden Kriterien analysiert:

- *Umwelt: Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert...*
- *Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Diversität der Führungsteams, Mitarbeiter-Weiterbildung, Arbeitsschutz...), Management von Lieferanten, Innovation...*

- Governance: Unternehmensführung (Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Führungsorgane, Vergütungspolitik), Erfüllung von Steuerpflichten, Gefährdung durch Korruptionsrisiken...

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse von Humankapital und der Corporate Governance, die unabhängig von der Größe und dem Wirtschaftszweig 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ausmachen. Wir sind fest überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder eine schwache Unternehmensführung ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.

Die Analyse von Kontroversen (Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement usw.) auf der Grundlage der Informationen, die von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten bereitgestellt werden, ist in den Ratingprozess integriert und wirkt sich direkt auf das ESG-Rating jedes Unternehmens aus.

Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die Bestnote und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).

Durch die Kombination von externen und internen Ratingverfahren wird das Anlageuniversum des Teilfonds weiter verringert, um das zulässige Universum zu bestimmen:

- 1. Unternehmen, die weder vom internen Modell des Anlageverwalters noch vom externen Anbieter nicht-finanzieller Daten des Anlageverwalters verfolgt werden, werden systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen;*
- 2. Unternehmen, die nicht vom internen Modell des Anlageverwalters verfolgt werden und ein MSCI-ESG-Rating von CCC und B aufweisen, wenn das MSCI-ESG-Teilrating für eine der Kategorien Umwelt, Soziales oder Governance unter 3 liegt, werden systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen;*
- 3. Schließlich werden auch Unternehmen, die auf der internen Ratingskala des Anlageverwalters in den Bereichen „Humankapital“ und/oder „Corporate Governance“ mit 1 von 5 bewertet werden, systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.*

Das interne ESG-Team analysiert die vom Managementteam des Anlageverwalters ausgewählten Emittenten, sodass mindestens 90% des Nettovermögens des Teilfonds einem internen ESG-Rating unterzogen werden.“

ANHANG III: ESG-TEXT, DER ZUM ANLAGEZIEL UND ZUR ANLAGEPOLITIK DES ODDO BHF EURO CREDIT SHORT DURATION HINZUGEFÜGT WIRD

„Die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) ergänzen die Fundamentalanalyse und werden vollständig in den Investmentprozess integriert. Der Ansatz basiert auf zwei aufeinander folgenden Stufen.

- Erste Stufe: Sie besteht in strikten Sektorausschlüssen für den Kohlebergbau und die Energieerzeugung aus Kohle. Der Teilfonds darf daher nicht in diesen Sektoren investieren.

- Zweite Stufe: In dieser Phase wird einer großen Mehrheit von Unternehmen im Anlageuniversum ein ESG-Rating zugewiesen, indem zwei Ansätze kombiniert werden.

1) „Best-in-Universe“: Das Managementteam des Anlageverwalters bevorzugt Emittenten mit dem höchsten Rating, unabhängig von Größe und Wirtschaftszweig.

2) „Best Effort“: Das Managementteam des Anlageverwalters fördert durch direkten Dialog den Fortschritt der Emittenten im Laufe der Zeit.

Im Rahmen des Ratingverfahrens des Anlageverwalters werden insbesondere die folgenden Kriterien analysiert:

- Umwelt: Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert...*
- Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Diversität der Führungsteams, Mitarbeiter-Weiterbildung, Arbeitsschutz...), Management von Lieferanten, Innovation...*
- Governance: Unternehmensführung (Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Führungsorgane, Vergütungspolitik), Erfüllung von Steuerpflichten, Gefährdung durch Korruptionsrisiken...*

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse von Humankapital und der Corporate Governance, die unabhängig von der Größe und dem Wirtschaftszweig 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ausmachen. Wir sind fest überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder eine schwache Unternehmensführung ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.

Die Analyse von Kontroversen (Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement usw.) auf der Grundlage der Informationen, die von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten bereitgestellt werden, ist in den Ratingprozess integriert und wirkt sich direkt auf das ESG-Rating jedes Unternehmens aus.

Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die Bestnote und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).

Bei Aktien, die nicht durch das interne Modell des Anlageverwalters überwacht werden, stützt sich der Anlageverwalter auf nicht-finanzielle Daten, die von einem externen Dienstleister zur Verfügung gestellt werden.

Das interne ESG-Team analysiert die vom Managementteam des Anlageverwalters ausgewählten Emittenten, sodass mindestens 75% des Nettovermögens des Teilfonds einem internen ESG-Rating unterzogen werden.

Dieses ESG-Punktesystem beeinflusst die Portfoliostruktur, indem das Engagement in Emittenten, die eine geringere Punkteanzahl in Bezug auf die ESG-Kriterien (Level 1 und Level 2) aufweisen, begrenzt

wird, und wird zur Sicherstellung einer bestimmten Gesamtqualität des Portfolios in Bezug auf ESG-Kriterien genutzt.“

ANHANG IV: ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK DES ODDO BHF EURO HIGH YIELD BOND

„Die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) ergänzen die Fundamentalanalyse und werden vollständig in den Investmentprozess integriert. Der Ansatz basiert auf zwei aufeinander folgenden Stufen.

- Erste Stufe: Sie besteht in strikten Sektorausschlüssen für den Kohlebergbau und die Energieerzeugung aus Kohle. Der Teilfonds darf daher nicht in diesen Sektoren investieren.
- Zweite Stufe: In dieser Phase wird einer großen Mehrheit von Unternehmen im Anlageuniversum ein ESG-Rating zugewiesen, indem zwei Ansätze kombiniert werden.
 1. „Best-in-Universe“: Das Managementteam des Anlageverwalters bevorzugt Emittenten mit dem höchsten Rating, unabhängig von Größe und Wirtschaftszweig.
 2. „Best Effort“: Das Managementteam des Anlageverwalters fördert durch direkten Dialog den Fortschritt der Emittenten im Laufe der Zeit.

Im Rahmen des Ratingverfahrens des Anlageverwalters werden insbesondere die folgenden Kriterien analysiert:

- Umwelt: Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert...
- Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Diversität der Führungsteams, Mitarbeiter-Weiterbildung, Arbeitsschutz...), Management von Lieferanten, Innovation...
- Governance: Unternehmensführung (Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Führungsorgane, Vergütungspolitik), Erfüllung von Steuerpflichten, Gefährdung durch Korruptionsrisiken...

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse von Humankapital und der Corporate Governance, die unabhängig von der Größe und dem Wirtschaftszweig 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ausmachen. Wir sind fest überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder eine schwache Unternehmensführung ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.

Die Analyse von Kontroversen (Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement usw.) auf der Grundlage der Informationen, die von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten bereitgestellt werden, ist in den Ratingprozess integriert und wirkt sich direkt auf das ESG-Rating jedes Unternehmens aus.

Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die Bestnote und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).

Bei Aktien, die nicht durch das interne Modell des Anlageverwalters überwacht werden, stützt sich der Anlageverwalter auf nicht-finanzielle Daten, die von einem externen Dienstleister zur Verfügung gestellt werden.

Das interne ESG-Team analysiert die vom Managementteam des Anlageverwalters ausgewählten Emittenten, sodass mindestens 75% des Nettovermögens des Teilfonds einem internen ESG-Rating unterzogen werden.

Dieses ESG-Punktesystem beeinflusst die Portfoliostruktur, indem das Engagement in Emittenten, die eine geringere Punkteanzahl in Bezug auf die ESG-Kriterien (Level 1 und Level 2) aufweisen, begrenzt wird, und wird zur Sicherstellung einer bestimmten Gesamtqualität des Portfolios in Bezug auf ESG-

Kriterien genutzt. Insbesondere muss das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios gemäß der internen Bewertung mindestens der Benchmark entsprechen.“

ANHANG V: ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK DES ODDO BHF ARTIFICIAL INTELLIGENCE

„Der Aufbau des internationalen Aktienportfolios erfolgt in vier Schritten:

I) Die Unternehmen werden entsprechend ihrer Big-Data-Bewertungen ausgewählt. Die Big-Data-Analyse erfolgt mithilfe eines externen Partners, eines Data-Science-Experten, und gliedert sich in zwei Phasen:

- (1) Mithilfe von Big-Data-Analysesystemen werden die wichtigsten und am stärksten im Trend liegenden Unterthemen in Verbindung mit dem Megatrend „Künstliche Intelligenz“ (d. h. mit Bezug zu den Herausforderungen der Energiewende und des ökologischen Wandels) ermittelt. Die Auswahl der relevantesten verwandten Unterthemen wird in Übereinstimmung mit der internen Auffassung und Interpretation der Verwaltungsgesellschaft zu diesem Megatrend regelmäßig durchgeführt und überprüft.
- (2) Die Unternehmen mit Bezug zu diesen Anlagethemen werden durch Big-Data-Analysesysteme ermittelt. Jedes Unternehmen im Anlageuniversum erhält eine Big-Data-Bewertung.

II) Anschließend führt die Verwaltungsgesellschaft eine quantitative Analyse durch. Zur Vermeidung von Anlagen in Aktien mit unerwünschten Merkmalen werden die Finanzdaten der Unternehmen analysiert.

III) Das Portfolio unterliegt einer abschließenden Qualitätssicherungsprüfung durch die Verwaltungsgesellschaft:

- Diese fundamentale Analyse kann zum Ausschluss bestimmter Titel führen, vor allem dann, wenn der Megatrend „künstliche Intelligenz“ keinen ausreichend wichtigen Anteil an der wirtschaftlichen Wertschöpfung des Unternehmens ausmacht, und gelegentlich aus technischen oder fundamentalen Gründen.
- Das ESG-Rating wird für die große Mehrheit der Unternehmen berücksichtigt. Die Analyse der Verwaltungsgesellschaft basiert auf den ESG-Ratings von MSCI: Jedes Unternehmen erhält eine ESG-Gesamtnote auf einer Ratingskala von CCC (schlechteste Note) bis AAA (beste Note) und für jede ESG-Säule (Umwelt, Soziales und Governance) eine Note auf einer Skala zwischen null und zehn.

Beim Aufbau des endgültigen Portfolios des ODDO BHF Artificial Intelligence schließt die Verwaltungsgesellschaft Unternehmen mit CCC-Rating sowie Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen und/oder Unternehmen, die gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen, aus. Die Verwaltungsgesellschaft schließt auch Unternehmen mit einer Gesamtnote von „B“ aus, die bei einer der ESG-Säulen schlechter als 3 benotet sind.

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und orientiert sich an einer Benchmark, dem MSCI NR USD Index (die „Benchmark“), deren Wertentwicklung er zu übertreffen versucht und die gegebenenfalls als Bezugsgröße für die Berechnung der Performancevergütung herangezogen wird. Diese Benchmark ist ein repräsentativer Index der weltweit größten Marktkapitalisierungen in Industrieländern. Die Benchmark ist ein marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die Performance an den weltweiten Aktienmärkten auf breiter Front messen soll. Der Teilfonds ist bestrebt, seine Benchmark zu übertreffen anstatt sie präzise nachzubilden und kann sowohl in positiver als auch negativer Richtung beträchtlich von ihr abweichen. Im Rahmen des Anlageprozesses kann die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen über die Zusammensetzung des Teilfondsportfolios entscheiden.

IV) Beim Aufbau des endgültigen Portfolios führt die oben beschriebene quantitative Analyse zu einem Unternehmensranking in fünf Bereichen. Die Gewichtung jedes einzelnen Wertpapiers im endgültigen Portfolio hängt von seinem Ranking ab. Dennoch kann das Managementteam die endgültige Gewichtung in eigenem Ermessen anpassen. Das endgültige Portfolio wird zwischen 30 und 60 Titel umfassen.“